

Kiara Kelly (sie/ihr, 16 Jahre)

Delegierte Kreisverband 08

Wir müssen handeln – und zwar JETZT! Und nein, du bist kein naives Kind. Dir ist nur klar: wir können keine Sekunde länger warten. Kriege, Klimakrise, Ausbeutung und Spaltung der Gesellschaft bewegen dich zutiefst. Deswegen engagierst du dich nicht nur in der Schule als Schülersprecherin, im Jugendparlament deiner Stadt und auf Demos von Fridays for Future, sondern bist auch bei den Jungen Verbandlingen (JVL) aktiv. Hier im Jugendverband bist du groß geworden und inzwischen Gruppenleiterin in deinem Ortsverband. So sehr du den Verband auch magst, so sehr stört dich einiges.

Generell bist du frustriert, wie die über 27-Jährigen Wandel bremsen oder sogar ganz verhindern können – sowohl im Verband als auch auf politischer Bühne. Sie fällen Entscheidungen und haben dabei nur ihre eigenen Interessen im Blick. Die Bedürfnisse und die Zukunft der Jüngeren spielen keine Rolle – eine absolute Ungerechtigkeit. Insbesondere bei den JVL ist es geradezu absurd – was haben Menschen über 27 in einem JUGENDverband zu suchen? Du siehst daher wenig Raum für Kompromisse, wenn es um die Verjüngung des Verbands geht.

Deine Interessen und Ziele

- ACT NOW! Die Zukunft wartet nicht auf uns!
- Es ist Zeit für klare, radikale, schnelle Veränderungen!
- Faule Kompromisse und halbgare Lösungen werden nicht akzeptiert



DER ANTRAG

Das Thema des Antrags ist wichtig. Es ist höchste Zeit, dass etwas passiert. Allerdings trifft der Antrag in der vorliegenden Form nicht den eigentlichen Handlungsbedarf. Denn bist du für die Verjüngung, aber gegen eine Quote!

Verjüngung der Gremien?

In einem Jugendverband dürfte es gar keine Frage sein, dass Gremien durch junge Menschen besetzt sind. Es ist unglaublich, dass dies nicht der Fall ist.

Argumente

- Menschen über 27 können nicht die Interessen von Jüngeren vertreten, auch wenn sie dies selbst von sich annehmen. Sie vertreten ihre eigenen Interessen aufgrund ihrer eigenen Erfahrungen – diese Erfahrungen nützen aber nicht mehr so viel in einer sich radikal und schnell ändernden Welt.
- Insbesondere auch die unter 18-jährigen müssen repräsentiert sein, erst recht in einem Jugendverband, sie machen einen großen Anteil der Mitglieder aus. Echte Beteiligung geht nur über mitentscheiden und nicht über sich vertreten lassen.
- Wir dürfen keine Zeit verlieren! Wir jungen Menschen müssen unser Schicksal selbst in die Hand nehmen. Die Zeit drängt und eine schnelle, radikale Verjüngung geht nur mit radikalen Maßnahmen.
- Die über 27-Jährigen werden ihre Privilegien und Posten nicht freiwillig aufgeben. Also muss es klare Regelungen geben. Nur dann ergreifen mehr Jüngere ihre Chance, sich mit ihren Ideen und Vorstellungen einzubringen.

Quotenlösung?

Quoten sind Alibis und kein ernsthaftes Instrument, denn sie bringen keine ausreichende Veränderung. Für einen Jugendverband wäre eine Quote von 50% auch viel zu wenig – sie müsste logischerweise bei 100% liegen.

Argumente

- Quoten haben noch nie viel gebracht. Ein gutes Beispiel ist die Frauenquote. Auch damit wurde es nicht geschafft, Frauen als Hälfte der Bevölkerung entsprechend in Strukturen, Vorstände und Gremien zu bringen. Und junge Leute sind nicht nur die Hälfte oder eine Minderheit in diesem Jugendverband – wir sind die einzigen, die zählen!
- Eine Quote wäre für dich als erster Schritt okay. Es muss aber klar sein, wie die weiteren Schritte der Verjüngung aussehen sollen. Deine Hoffnung: Wenn sich die Zahl der jüngeren Gremienmitglieder erhöht, wird diese Aufgabe für weitere junge Mitglieder attraktiver.
- Wichtig wäre dir, dass die Quote bei mindestens 50% oder sogar noch höher liegt.
- Grundsätzlich ist das Selbstverständnis aller im Jugendverband gefragt – sollen also Privilegien bewahrt oder ein echter Wandel erreicht werden?

Weitere Ideen zur Verjüngung des Verbands

- Mitglieder über 27 können den jungen Aktiven gern beratend zur Seite stehen, sollten aber selbst keine Funktionen innehaben. Daher möchtest du durchsetzen, dass Menschen über 27 Jahren nicht mehr Mitglied im Verband sein können, auch bzw. erst recht nicht in Leitungsfunktionen. Nur dann reden wir wirklich über einen Jugendverband, der auch die Interessen der jungen Menschen vertritt. Und seien wir doch mal ehrlich, 27 ist auch schon ziemlich alt!
- Wir jungen Menschen wissen, was wir wollen. Wenn die bestehenden Strukturen nicht dazu passen, müssen diese eben geändert werden. Dazu könnte beispielsweise eine Task Force gegründet werden, um alle Strukturen so aufzusetzen, dass sie den jungen Menschen im Verband Vorteile verschaffen.

Vorstellung

Bereite eine kurze Vorstellung deiner Person vor (max. 60 Sekunden). Dabei kannst du beispielsweise deine Beziehung zu den JVL darstellen und was du allgemein vom Thema denkst – auf konkrete Argumente solltest du hier verzichten.

Die Diskussion

Dir ist das Thema sehr wichtig und du hast viele Argumente, um deine Sicht der Dinge zu präsentieren. Es gibt Punkte, bei denen du nicht kompromissbereit bist. Aus vielen Versammlungen weißt du aber, dass sich die eigenen Interessen und Ideen nie vollständig durchsetzen lassen. Sei also offen für die Argumente und Vorschläge der anderen Mitglieder der Vollversammlung und versuche, einen gemeinsamen Kompromiss zu finden.

